

Willisauer Bote



KANTON Verwaltung arbeitet überdurchschnittlich günstig

Im Vergleich zu anderen Kantonen arbeitet die Luzerner Verwaltung um rund 12 Prozent günstiger. Allerdings nicht in allen Bereichen.

SEITE 3

HINTERLAND Die Ruhe vor dem Sturm

Am Samstag ist Wauwil in der Hand der Jungmusikanten. Damit am Fest alles wie am Schnürchen läuft, dafür sorgt Bauchef Peter Arnold.

SEITE 13

WIGGERTAL «La Venta» feiert 20. Geburtstag

Edi Fellmann hilft in Honduras. Seit 20 Jahren unterstützt ihn dabei der Dagmerseller Verein Kinder- und Jugendhilfswerk La Venta.

SEITE 21

SPORT Schötzer können alles klarmachen

Schötz (Fussball, 1. Liga, Classic) empfängt morgen Samstag, 16 Uhr, den FC Sursee zum Derby. Mit einem Sieg ist der Ligaerhalt geschafft.

SEITE 33

willisauerbote.ch - Ihr Link zu ergänzenden Inhalten wie Videos, Fotoalben, Dossiers oder Blogs.

Das Hinterland ist fest in Musikerhand

REGION An diesem Wochenende gehen im Hinterland gleich drei grosse Musikevents über die Bühnen: das 15. Bluegrass Festival in Alberswil, das 10. Stimmen Festival in Ettiswil und das Jugendmusikfest in Wauwil.

Es war im Jahr 2000, als Bruno Steffen aus einem geplanten Bluegrass-Konzert in Willisau spontan ein «Festival» mit drei Bands machte. Inzwischen gehört das Spring Bluegrass Festival Willisau zu den grössten und bedeutendsten seiner Art in der Schweiz. Morgen Samstag erwartet Bruno Steffen im Agrarmuseum Burgrain rund 600 Zuschauer zur 15. Ausgabe des Festivals. Acht Bands aus den USA, der Slowakei, Deutschland, Holland und der Schweiz spielen je zwei Konzerte. Im Nachbardorf Ettiswil feiert das Stimmen Festival seit Donnerstagabend seinen 10. Geburtstag. Insgesamt elf Konzerte an vier Orten sorgen in Ettiswil für ein «stimmiges» Wochenende.

Instrumente statt Stimmen erklingen am Samstag am Santenberg. Am Jugendmusiktag in Wauwil tragen Nachwuchsensembles aus dem ganzen Kanton ihre Stücke vor. Von 8.30 Uhr bis etwa 21 Uhr stellen sie sich den Juroren.

SEITEN 9/13/14



Stimmt sich auf ein musikalisches Wochenende ein: Bruno Steffen, Organisator des Spring Bluegrass Festivals Willisau. Foto Monika Wüest

LEITARTIKEL

von
Stefan Calivers



Im Hinblick auf das Projekt «Leistungen und Strukturen II», das den Luzerner Finanzhaushalt um 220 Millionen Franken entlasten soll, hat der Regierungsrat beim Forschungsinstitut BAK Basel eine Studie in Auftrag gegeben, um die Ausgaben der Kantone miteinander zu vergleichen. Resultat: Die Luzerner Verwaltung arbeitet überdurchschnittlich günstig und effizient.

Die Gretchenfrage bleibt offen

Wer also immer noch ernsthaft daran geglaubt hatte, in diesem Bereich sei «noch viel Luft» vorhanden, dem dürfte nun die Luft ausgehen.

Nur: Studien lassen sich bekanntlich ganz verschieden interpretieren. Das zeigen denn auch die ersten Reaktionen. Während die eine Seite das Sparpotenzial hervorhebt, das die Studie in verschiedenen Aufgabenfeldern eben auch aufzeigt, sieht die andere den Handlungsbedarf viel mehr auf der Einnahmenseite.

Bestätigt hat die Studie – darin sind sich alle einig – dass der Luzerner Finanzhaushalt allein mit strukturellen Optimierungen nicht ins Lot zu bringen ist. Die politische Gretchenfrage heisst unverändert: Wollen wir das finanzielle Gleichgewicht über zusätzliche Sparmassnahmen mit unvermeidlichem Leistungsabbau erbringen? Oder sind wir bereit, für den kontinuierlichen Ausbau der Leistungen auch den entsprechenden Preis zu bezahlen? Die politischen Zeichen stehen klar auf Sparkus. Wir warten gespannt auf die konkreten Vorschläge.

Wauwiler als Team nach Luzern

BASKETBALL Basketball hat in unserer Region, ganz anders als das artverwandte Korbball, keine Bedeutung, keine «Kultur». Und das, obwohl am Freitagabend in der Wauwiler Turnhalle engagiert, mit Herzblut und Spielfreude Basketball trainiert wird. Und zwar von einer Gruppe von Spielern, welche sich diesem Sport verschrieben hat und deren Akteure praktisch alle aus unserer Region stammen. Die Mehrheit aus Wauwil.

«Zu Hause» konnte das Team keinen Club gründen, aber die Spieler wollten unbedingt an der Meisterschaft teilnehmen, aus einem reinen «Trainingsbetrieb» eine seriös betriebene Saison mit «richtigen» Punkten, Promotionsmöglichkeiten und Relegationsgefahr erleben. Die Wauwiler Basketballer schlossen sich deshalb dem STV Luzern an und spielen nun in der offiziellen 4.-Liga-Meisterschaft mit.

SEITE 29

Jetzt ist Ja-Wort der Reider gefragt

WIKON/REIDEN Aus zwei wird eins: Geht es nach dem Willen der Wikoner Stimmberechtigten, ziehen ihre Feuerwehrleute mit den Reider Kameraden am gleichen Strick.

Das Resultat war eindeutig: Am Mittwoch stimmten 162 Wikoner grossmehrheitlich für eine Fusion ihrer Ortsfeuerwehr mit der Feuerwehr Wiggertal. Einerseits sind es Zahlen, welche diesen Schritt laut Gemeinderätin Esther Ammann unausweichlich machen. Andererseits sei der «einzig mögliche Weg auch der richtige». So nehme die Einsatzbereitschaft zu, könnten Synergien genutzt werden. Nach dem Ja aus Wikon fehlt für die «Ehe» nun noch das Ja des Partners. In Reiden befinden die Stimmberechtigten am 17. Juni über die Integration der Wikoner in die Feuerwehr Wiggertal.

SEITE 22



Setzen sich beide für Sicherheit ein: Die Feuerwehrleute aus Reiden und Wikon könnten ab 1.1.2015 in derselben Wehr im Einsatz stehen. Foto Thomas Wicki

Lokalnachrichten	7/8
Sonderseiten Nutzfahrzeuge	17-19
Magazin	20
Todesanzeigen	39

